



11 Finalisten für 10 Jahre JUNGE OHREN PREIS

Jury benennt die Finalisten für die Jubiläumsausgabe des Wettbewerbs

In der ersten Juryrunde des JUNGE OHREN PREIS 2015 wurden elf Musikprojekte für junge und jung gebliebene Ohren nominiert. Insgesamt 90 Musikproduktionen, Musikexperimente und musikalische Hörprojekte aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg haben sich in diesem Jahr für den JUNGE OHREN PREIS beworben. Zum zehnten Mal ist der Wettbewerb in diesem Jahr ausgeschrieben und sucht nach herausragend umgesetzten Vermittlungsprojekten und frischen Ideen für ein lebendiges Musikleben. Eine Finaljury entscheidet nun über die Preisträger, die am 26. November bei der Preisverleihung in Berlin bekanntgegeben werden.

Der JUNGE OHREN PREIS wird in drei Kategorien vergeben. Die Hauptkategorien „Best Practice: Konzert“ und „Best Practice: Partizipatives Projekt“ richten sich an beispielhafte Konzertformate für junges Publikum bzw. prozessorientierte Vermittlungsangebote für neues Publikum. Die Kategorie „LabOhr“ sucht als Konzept- und Ideenkategorie neue Musikformate im experimentellen Randbereich von Musik, insbesondere in der Verbindung unterschiedlicher Sparten und Genres. Der JUNGE OHREN PREIS wird in der Kategorie „Best Practice“ gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und in der Kategorie „LabOhr“ durch die Strecker-Stiftung.

Mit 90 Bewerbungen erzielte die Jubiläumsrunde eine erfreuliche Resonanz. Lydia Grün, Geschäftsführerin des netzwerk junge ohren: *„Die Einreichungen spiegeln den hohen Grad an Professionalisierung der Szene, die sich in den vergangenen zehn Jahren etabliert hat.“* Ein besonderer Schwerpunkt sei bei Projekten im Feld Musik Erfinden/Komposition zu erkennen, was die Bedeutung des schöpferischen und experimentellen Zugangs zu Musik verdeutliche. *„Zugleich wird die vermehrte Hinwendung künstlerischer Vermittlungsprojekte zu gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise Interkultur und Inklusion erkennbar.“*

Eine Herausforderung und ein breites Portfolio für die Jury I, bestehend aus Bettina Büttner-Krammer (Wiener Symphoniker), Hartmut Karmeier (Städtisches Symphonieorchester Trier), Joachim Litty (Landesmusikakademie Berlin), Markus Lüdke (Musikland Niedersachsen), Marie-Therese Rudolph (KulturKontakt Austria), Alain Pasquier (Sinfonieorchester St. Gallen), Regula Stibi (Hochschule der Künste Bern), Pascal Sticklies (Philharmonie Luxemburg), Thomas Sutter (ATZE Musiktheater) und Lisa Unterberg (Jeunesses Musicales Deutschland).

Die Gewinner werden in einer zweiten Juryrunde von der Finaljury, bestehend aus Gerhard Dienstbier (Wiener Taschenoper), Irena Müller-Brozovic (Education-Projekte Region Basel), Prof. Dr. Joachim Thalmann (Hochschule für Musik Detmold), Prof. Andrea Tober (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin/Berliner Philharmoniker) und Dr. Constanze Wimmer (Privatuniversität Anton Bruckner, Linz), bestimmt und bei der Preisverleihung am 26. November in der Villa Elisabeth in Berlin bekannt gegeben. Der Preisverleihung, moderiert von Vivian Perkovic (Deutschlandradio Kultur), geht eine Projektbörse und -ausstellung voran, die alle nominierten Produktionen in einem moderierten Rundgang vorstellt.

Vielen Dank an die Förderer und Partner des JUNGE OHREN PREIS:

PRESSEINFORMATION



Die Finalisten auf einen Blick

Kategorie „Best Practice, Konzert“

- **monsters and angels**
Inszeniertes Porträt des Komponisten Bernhard Gander mit Video und Live-Musik
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich, Konzept: Dr. Axel Petri-Preis (Wien, Österreich)
- **Musiktheater im Klassenzimmer**
Inszeniertes Konzert im Klassenzimmer
Kammerorchester Basel (Basel, Schweiz)
- **Teufels Küche**
Inszeniertes Konzert mit Auftragskompositionen von Moritz Eggert
KinderKinder e.V. (Hamburg, Deutschland)
- **Unterwegs nach Umbidu**
Inszeniertes Konzert
die Schurken (Vorarlberg, Österreich) in einer Koproduktion von Kölner Philharmonie,
Philharmonie Luxemburg, Lucerne Festival, Bregenzer Festspiele, Jeunesse Österreich

Kategorie Best Practice, „Partizipatives Projekt“

- **Die gute Stadt**
Stadt-Oper für 250 Beteiligte von Sinem Altan und Tina Müller
Theater Freiburg (Freiburg, Deutschland)
- **RADIO VIELFALT – Eine musikalische Spurensuche mit Grundschulern**
Interkulturelles Liederbuchprojekt
MEHR MUSIK! Augsburg (Augsburg, Deutschland)
- **Scurrile Objekte - Experimentelle Musik erfinden mit experimentellen Instrumenten**
Experimentelles Schulprojekt
Stefan Roszak, Kulturagenten für kreative Schulen, Fichtelgebirge Grundschule Berlin
(Berlin, Deutschland)
- **SPEAK! Jugendliche rappen Mozarts Requiem**
Partizipatives Musikvermittlungsprojekt
Concerto Köln, KölnMusik/Kölner Philharmonie (Köln, Deutschland)

Vielen Dank an die Förderer und Partner des JUNGE OHREN PREIS:

PRESSEINFORMATION



Kategorie LabOhr

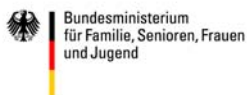
- **Composer Slam**
Komponistenwettbewerb im Slamformat
MusikZentrum Hannover gGmbH (Hannover, Deutschland)
- **Klangradar – Vision Kirchenräume**
Schulprojekt zu experimenteller Klanggestaltung und Komponieren in Kirchenräumen
VISION KIRCHENMUSIK und Burkhard Friedrich (Hannover/Berlin, Deutschland)
- **Plingpolyplü Fantastico**
Büro für Konzertpädagogik e.V. (Köln, Deutschland)

Bildmaterial und weitere Informationen zu den Produktionen und den Projektträgern stehen in Kürze unter www.jungeohrenpreis.de bereit.

Kontakt

netzwerk junge ohren e.V.
Katharina von Radowitz
(Projektleitung und Kommunikation)
T +49 (0) 30 53 00 29 45
k.radowitz@jungeohren.de

Vielen Dank an die Förderer und Partner des JUNGE OHREN PREIS:



Deutschlandradio Kultur



das Orchester